

Die Herkunft und Geschichte des arischen Stammes

von

Karl Georg Zschaetzsch



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2012

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-32-8

Vorwort

Wer sich mit Familienforschung beschäftigt hat, weiß, wie schwer, wenn nicht gar unmöglich, es ist, Familien bis zum Dreißigjährigen Kriege und besonders darüber hinaus zurückzuverfolgen. Die in den Familien vorhandenen Urkunden und Aufzeichnungen gehen meistens nicht weit genug zurück oder sind unvollständig. Kirchenbücher, die man dann in erster Linie zu Rate zieht, versagen häufig schon im 18. Jahrhundert, weil sie meistens Feuersbrünsten zum Opfer gefallen sind. Man ist daher auf die in den Staatsarchiven ruhenden Erb- und Handelsbücher, soweit solche erhalten und vorhanden sind, angewiesen, die aber selten bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen.

Ich war daher mit dem Ergebnis der Nachforschungen, die es mir ermöglichten, meine Familie bis ins 15. Jahrhundert zurückzuverfolgen, auch sehr zufrieden. Der einzige Wunsch, den ich, gewissermaßen als Abschluss der Forschungen, noch hatte, war: zu erfahren, was ein Familienname eigentlich für eine Bedeutung hatte. Ich wandte mich, da ich meinen Namen irrtümlicherweise für einen slawischen hielt, an einen Gelehrten der slawischen Sprachwissenschaft auf einer der Universitäten Österreichs mit der Bitte, mir doch Aufklärung zu geben, was mein Name auf slawisch zu bedeuten hätte. Auf meine Bitte blieb ich ohne Antwort. Erst später habe ich eingesehen, dass meine Frage durch keinen Sprachgelehrten gelöst werden konnte und dass der betreffende Herr, wenn er gewissenhaft die Frage beantworten wollte, die Unmöglichkeit einer Lösung hätte eingestehen müssen. Mir ist es daher nachträglich sehr lieb gewesen, dass ich nicht irgendeine zurechtgedrechselte, wissenschaftlich aussehende Auskunft erhielt, mit der ich mich dann wohl auch abgefunden hätte.

Ich begann daraufhin in der Königl. Bibliothek zu Berlin selbst weiter nachzuforschen, ob in der alten slawischen Geschichte dieser Name und seine Bedeutung nicht irgendwo aufzufinden sei. Das war nun zwar nicht der Fall. Dafür stieß ich aber bei verschiedenen Forschern wie Schaffarik und Schmalzer auf den Hinweis, dass die alten Slawen häufig ihren Siedlungen einfach den Namen des eigenen Ge-

schlechtes beilegte. Hierdurch war nun zwar noch keine Lösung des Namensrätsels erfolgt, wohl aber war die Richtung angegeben, in der weiter gesucht werden musste. Es glückte mir denn auch, den Stamm aufzufinden, von dem meine Familie ein Zweig war. Bei den weiteren Nachforschungen nach der Herkunft und der Geschichte dieses Stammes machte ich nun derart wichtige, weit über den Kreis der eigenen Sippe hinausgehende Entdeckungen, dass ich mich für verpflichtet hielt, diese und die daraus sich ergebenden Folgerungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Es war eine langwierige Arbeit, den Zusammenhängen nachzugehen; erleichtert wurden mir die Nachforschungen dadurch, dass ich von jeher den Fragen der Vorzeit und der Ungleichheit der Menschenrassen Interesse entgegengebracht hatte.

In dem vorliegenden Buche habe ich nun versucht in ungefähren Umrissen die Geschehnisse der Urzeit und den Zusammenhang der Völker untereinander darzustellen. Weitere Forschungen und namentlich eine genaue Vergleichung der Überlieferungen der einzelnen Völker der Erde miteinander werden sicher noch über vieles Aufklärung bringen.

Da die Arbeit bereits vor dem Weltkriege begonnen wurde, so sind auch bei den Ländern die alten Landesgrenzen beibehalten worden. Deutschland umfasst somit auch Elsaß-Lothringen, Posen, Westpreußen usw. Mit Russland ist ebenfalls das alte Russland, wie es vor dem Kriege war, gemeint; nur ist das Gouvernement Kowno als Litauen bezeichnet worden und das sogenannte Kongresspolen als Polen. Unter diesem Namen ist also nicht das neue Polen in seinen heutigen Grenzen zu verstehen.

Nikolassee bei Berlin, im April 1920.

Karl Georg Zschaetzsch.



Inhalt.

Erster Abschnitt.

Rassenzugehörigkeit der pontischen Skythen. / Ihre Abstammung. / Ahnenverehrung. / Entstehung der Sippen. / Herkunft der Familiennamen. / In Orts- und Landschaftsnamen erhalten gebliebene Sippennamen. / Neue Heimat der Arier in Europa. / Festhalten der Skythen an alten Gebräuchen. / Die verschiedenen als Skythen bezeichneten Völkerschaften. / Die Namen Skythe und Gog sind gleichbedeutend. / Abstammung der Alphabete. / Rückdrängung der in Medien eingewanderten pontischen Skythen. / Spätere Abwanderung von pontischen Skythen aus Südrussland nach Persien und denn Indusgebiet. / Hinweise auf ehemalige Skythenniederlassungen in Orts- und Landschaftsnamen. / Frühere Sitze der beiden skythischen Stämme: Kallipiden und Königliche Skythen in Ostpreußen. / Auch die anderen Skythenstämme saßen früher in Ostpreußen und Litauen. / Die Nachbarstämme der Skythen. / Die Goten in Südrussland. / Menschenfressende Stämme. / Sarmaten. / Sklavenhaltung bei den Skythen. / Beeinflussung der Sprache durch die Masse der Hörigen. / Amazonengilde. / Die Sitten der Weibergemeinschaft und des Männerkindebettes bei nichtskythischen Stämmen. / Druck der Völkermassen aus dem Osten. / Zusammensetzung der Hunnenscharen. / Die Hunnenherrschaft. / Vordringen der Hunnen bis zur Ostsee. / Die Herkunft der Sorben, Kaschuben und Tschechen. / Einfälle der Ungarn. / Bericht der Gesandtschaft des Kalifen von Cordova. / Frühere Sprachengleichheit zwischen Rhein und Weichsel. / Sorbische Hilfstruppen für Pipin. / Bericht über die Unterjochung der germanischen Polanen durch die sarmatischen Lechen. / Religionskämpfe in der Sorabischen Mark und in Ostdeutschland. / Herkunft des Namens Slawe. / Fälschliche Bezeichnung der Ostelbier als Slawen. / Eindringen fremden Blutes in Westdeutschland. / Herkunft des Namens Wende. / Die Bezeichnung Völkerwanderung irreführend. / Das Aufkommen des Namens Deutscher. / Römischer und keltischer Einfluss in Westdeutschland. / Unterdrückung des Ahnendienstes. / Überreste des Ahnendienstes. / Sprachen und Mundarten östlich der Elbe. / Die Sprache der arischen Einwanderer. / Beeinflussung der westgermanischen Sprache. / Entwicklung der baltischen Sprachgruppe. / Auswanderung von Balten nach Griechenland und Skythenland. / Westdeutsche Ansiedler in Ostelbien. / Slawische Ansiedlungen in Deutschland. / Reger Sklavenhandel in Europa. / Ansiedlung von zahlreichem slawischen Volk durch den heiligen Bonifacius. / Skythische Reste in Ostdeutschland. / Druck der römischen Kirche und der weltlichen Herren auf die Ostelbier.

Z w e i t e r A b s c h n i t t .

Die germanischen Gottheiten nebst Erklärung ihrer Namen. / Über die Berichte von Tacitus und Herodot. / Tuisto, der erdgeborene Gott. / Mannus, der Urvater des germanischen Stammes. / Die drei Söhne des Mannus. / Zeus-Dienst bei den Germanen. / Erklärung der Namen Ziestag und Dienstag. / Die germanische Götterdreierheit Donar, Wodan und Saxnot. / Die Entstehung der Völuspá und des Gylfaginning. / Die Überlieferung der Bibel. / Berichte der nordischen Geschichtsschreiber über die Asen. / Das Asenland war die Insel Midgard = Atlantis. / Die Erklärung des Namens Odin. / Über die Vorgeschichte Norwegens, Dänemarks und Schwedens. / Die Namen Vane und Finne. / Die Einwanderung zur See: Tacitus' Bericht, Druiden-Überlieferung, Überlieferungen der Skythen, Schwaben, Goten, Franken, Vandalen und Heruler. / Erklärung des Untergangs von Atlantis (Sintflut). / Auswanderungen von Atlantis nach Amerika. / Amerikanische Überlieferungen reichen weiter zurück, als die der alten Welt. / Berichte über den Sintbrand. / Die Überlebenden: ein Greis und ein Kinderpaar, dieses wurden die Stammeltern des Ariergeschlechtes. / Einzelheiten vom Sintbrand. / Spuren des Sintbrandes außerhalb von Atlantis. / Weiteres über die Stammeltern und deren Pflegevater. / Die Kinder des Stammelternpaares. / Der Gestirndienst. / Jahreszeit des Sintbrandes und dessen Gedenktag. / Erklärung des Lebensbaumes Yggdrasil sowie des Urd-Brunnens. / Baum-, Quellen- und Steinverehrung. / Der ägyptische Bericht über Atlantis nach Plato. / Berechnung des Zeitpunktes des Sintbrandes und des Unterganges von Atlantis (Sintflut) nach ägyptischen und amerikanischen Überlieferungen. / Gesamte Zeitdauer seit der frühesten arischen Geschichte bis heute. / Einteilung und Einrichtung von Atlantis. / Der Name Aia. / Die Namen der neun atlantischen Landschaften. / Die achtzehn Ursippen. / Die beiden Volksstämme der Ask und Embla in der nordischen Überlieferung. / Babylonische Überlieferung über die dortigen Urrassen. / Chinesische Überlieferung über die mongolische Urrasse. / Australische Überlieferung über die Ureinwohner. / Amerikanische Überlieferungen über die dortigen Urvölker. / Die Erfindung der Sudkunst und ihre Folgen (Sündenfall). / Die Ausweisung der nichtarischen Zuzügler aus dem Idafeld. / Der erste Mord auf Atlantis (Kains Brudermord). / Der erste Kampf auf Atlantis. / Die Bilderschriften. / Die alphabetischen Schriftarten aus Runen entstanden. / Die Buchstabenschrift der Phönizier und anderer Mittelmeervölker. / Die Runen als Sippenzeichen. / Ursprung der Bilderwappen. / Der Ursprung des Zepters und des Adlers als Wappentier. / Der Stab des Äskulap. / Der Ursprung des Namens Loki. / Der schweigsame Ase. / Die Sonnen- und Mondsymbole. / Das Stiersymbol. / Die Jo-Sage. / Die Ge-Sage. / Die Bedeutung der Namen: Loki, Fenriswolf und Midgardschlange. / Schriftverbot auf Atlantis. / Größe und Beschreibung der Insel Atlantis. / Die Zustände unter der Priesterherrschaft auf Atlantis kurz vor der Sintflut. / Das Verhältnis zwischen Loki, Fenriswolf und Midgardschlange. / Tausendjährige Reich. / Beschreibung des Idafeldes, der Brücke Bifröst und der Himmelsburg. / Der Ursprung von Pyramidenbauten. / Beisetzung der Fürs-

ten auf Atlantis. / Die Kyffhäusersage. / Die Nornen. / Walküren. / Leicheneinäscherung. / Totenüberführung aus den Siedlungen nach Atlantis. / Totengericht. / Leicheneinbalsamierung. / Der Unsterblichkeitsglaube. / Ursprung der Begriffe Himmel und Hölle. / Erklärung zu Istars Höllenfahrt. / Megalithbauten als Gräber. / Funde in Megalithgräbern. / Industrie auf Atlantis. / Handelsverkehr. / Die vier nachsintbrandlichen Weltalter (goldenes, silbernes, ehernes, eisernes). / Megalithbauten als Tempel und Versammlungsstätten. / Beeinflussung der Sprachen durch die Arier. / Bewässerungsanlagen, Kulturpflanzen, Ackerbau und Weberei auf Atlantis. / Speisegesetze. / Fürstenwesen und Volksvertretung auf Atlantis. / Entartung durch Rassenvermischung. / Die heiligen Farben. / Gesetzlosigkeit in der spätatlantischen Zeit. / Erklärung des Wortes Aia und der Ableitungen davon. / Einhaltung der Lehren des All. / Wesen der Arier und Nichtarmier. / Die Begriffe heilig und Ehrfurcht. / Arisches und nichtarisches Verhältnis zu Gott. / Auffassung von Rechtsgefühl und Gewissen, Freiheit und Gleichheit bei Ariern und Nichtariern. / Weitere Betrachtungen über Rechts- und Staatsleben. / Die Notwendigkeit der Wiedergesundung.

D r i t t e r A b s c h n i t t .

Die griechischen Götternamen und deren Erklärung. / Das baltische Skythenreich. / Der Grund der Verschiedenheit zwischen der griechischen und nordischen Göttersage. / Der Name Herakles. / Die Säulen des Herakles im Nordmeer. / Herakles in der Peruanischen, indischen, nordischen und griechischen Überlieferung. / Die Theseus-Sage nach griechischen und amerikanischen Quellen. / Vergleiche über die Heldentaten des Herakles. / Herakles in der mexikanischen Überlieferung. / Der Argonautenzug. / Die auf der Fahrt berührten Gegenden und Völker. / Die Symplegaden. / Deren Erklärung mittels der amerikanischen Überlieferung. / Die Irrfahrten des Odysseus. / Namensklärung von Odysseus, Ulixes, Aeneas und Priamos. / Ursprung der Troja-Sage. / Erklärung der Abenteuer des Odysseus. / Benutzung der Meeresströmungen durch die Atlantiner. / Der Name des Achilles. / Skythen beim Kampf um Troja. / Die Unverwundbarkeit von Sagenhelden. / Die Sagen über Frauenraub. / Der Turmbau in den verschiedenen Überlieferungen. / Der Ehebruch zwischen Ares der Gattin des Hephaistos.

V i e r t e r A b s c h n i t t .

Die Erklärung des Namens Jupiter. / Verwandte Sippennamen. / Erklärung des Namens Jahwe. / Desgleichen des Namens Adam. / Die Hyksos. / Das erste Erscheinen der Söhne Jakobs in Kanaan. / Der spätere Einfall unter Josua. /

Das Heiligtum Jahwes unter der heiligen Eiche der Cheviter. / Donner und Blitz als Götterattribute. / Mitführen von Götterzeichen und Reliquien. / Sitz der obersten Gottheit. / Der Auszug aus Ägypten eine Sagenübertragung. / Die Sinai-Gesetzgebung. / Deren Erklärung durch die zentralamerikanische Überlieferung. / Die Würdeabzeichen der Hohenpriester. / Moses-Sage und Horus-Sage. / Überlieferungen über die Priesterkönige. / Künstliche Erzeugung von Donner und Blitz. / Aufschluss über die Abstammung der Priesterkönige. / Jüngere Söhne der Priesterkönige als Hohepriester. / Jüdischer und nordischer Messiasglaube. / Erzengel und Engel. / Priesterherrschaft in den Siedlungsgebieten. / Ahnendienst der Nordarier. / Verschmelzung des Ahnendienstes mit dem spätatlantischen Kultus. / Ausrottung des Ahnendienstes durch Priester. / Die Erklärung des Namens Jakob. / Spätatlantischer Einfluss auf die Söhne Jakobs. / Das Hebopfer. / Ursprungsland der Söhne Jakobs. / Baal-Dienst. / Unduldsamkeit der Jahwe-Priester. / Entwicklungsunfähigkeit des spätatlantischen Kultus. / Bestehen gebliebene Ahnenfeste. / Das Mai- oder Pfingstfest. / Jahreseinteilung in Atlantis. / Die des Tierkreises. / Der Ursprung des Maibaumes und des Weihnachtsbaumes. / Die erste nachsintbrandliche Eheschließung. / Die Marienfeste. / Geburts- und Sterbetag des Stammvaters. / Geburts- und Sterbetag des Pflegevaters. / Fastnachtsbräuche. / Das Osterfest. / Entartung des Festes der Eheschließung auf Atlantis. / Das Fronleichnamfest. / Das Kirmesfest. / Das Weihnachtsfest. / Die Bedeutung des Festgebäcks. / Das Johannisfest, dessen Ursprung und Gebräuche. / Die Gottheiten der Römer mit Erklärung ihrer Namen. / Alphabetisch geordnetes Verzeichnis der großen römischen Geschlechter, deren Namen sich im Norden noch in Orts-, Fluss- und Landschaftsnamen nachweisen lassen. / Der Name Kaiser. / Der slawische Titel Kral oder Krol. / Die Herkunft der Namen Germane und Franke. / Verhältnisse bei den in Nordeuropa eingewanderten Ariern. / Staatsform, Fürstentum und Volksvertretung der Germanen. / Reinerhaltung des Blutes. / Folgen der Rassenvermischung. / Die Wichtigkeit der Reinerhaltung und des Weiterbestehens des arischen Stammes.

F ü n f t e r A b s c h n i t t .

Kolonisation von Indien. / Wege der Einwanderung. / Verschmelzung der Überlieferungen. / Indische Götter und die Erklärung ihrer Namen. / Indras Kampf gegen Vritra und die Dasa. / Indra sendet Sarama zu den Pani. / Die Lage des Landes der Pani. / Vergleiche von Landschaftsnamen in Ostafrika mit indischen Namen. / Überlieferungen über Einwanderungen. / Afrikanische Urassen. / Reste von Totemismus. / Das Totemwesen der Massai. / Der Ursprung des Namens Ophir. / Ophir-Fahrten. / Portugiesische Berichte. / Handelswege. / Phönizische und israelitische Handelsfahrten nach Ophir. / Die Entdeckung des Goldlandes Ophir und die Anlage der ersten Minen. / Die Punt-Fahrten der Ägypter. / Wiederaufnahme der Tributabholung aus Punt. /

Das „Land Amu“ und dessen Lage. / Bau von vorsintflutlichen Fahrzeugen noch heutigentags in Ostafrika üblich. / Verzeichnis von afrikanischen Stammes- und Landschaftsnamen, die sich noch in Indien und im Norden nachweisen lassen. / Bewässerungskunst und Bananenkultur in Ostafrika. / Auswanderung nach Amerika und dem Mittelmeergebiet in vorsintbrandlicher Zeit. / Das Wort Aia auch in Ostafrika noch gebräuchlich. / Sonnendienst bei den Wadschagga. / Tier- und Pflanzennamen als Ortsnamen. / Übereinstimmung von indischen mit germanischen Namen. / Auswanderung von Indien nach Osten. / Überlieferungen der Bewohner der Osterinsel. / Ferner der Neuseeländer und Australier. / Die Bewohner der Osterinsel. / Obsidian-Handel. / Verkehrswege. / Die Geschwisterehe auf den Marquesas und bei den Inka. / Herkunft der Inka. / Kultur und Staatsverfassung im Inkareich. / Anfänge des Sittenverfalls. / Die Cara im Quito-Reich. / Arische Sippennamen in Süd- und Mittelamerika. / Erklärungen dafür. / Vermischungen mit der Urbevölkerung. / Deren Folgen. / Rückkehr zur Rassenreinheit. / Die Notwendigkeit der Zuerteilung eines eigenen Gebietes an den arischen Stamm. / Der Vorteil eines arischen Staatswesens für die anderen Rassen und Völker.

S e c h s t e r A b s c h n i t t .

Entstehung der Namen. / Sippen- bzw. Familiennamen als Rufnamen. / Phantasienamen. / Aus Sippennamen hervorgegangene Familiennamen. / Familiennamen anderer Herkunft. / Familiennamen mit der Endung *sen*. / Die Übereinstimmung von englischen Familiennamen mit deutschen Familien- und Ortsnamen. / Irrtümlich für slawischen Ursprungs gehaltene Ortsnamen. / Als Slawisch angesehene Endungen. / Namensänderung. / Die in deutschen Familiennamen fortlebenden achtzehn Ursippen. / Sippennamen mit der Endung *alar*. / Sippennamen mit der Endung *dar*. / Erklärung von häufig vorkommenden Familiennamen. / Alphabetisch geordnetes Verzeichnis von Vornamen, die sich in deutschen Familiennamen noch erhalten haben. / Der Titel Augustus. / Die Endung *mann*. / Die ursprünglichen Sitze der Vandalen. / Die Enakiter. / Der Ursprung der Tell-Sage. / Der Name Langombarde. / Die Endung *dorf*. / Der Stammmname der Merowinger. / Aus Sippennamen entstandene türkische Stand- und Rangbezeichnungen. / Römische Zahlwörter als Rufnamen. / Der Name der Sachsen. / Bekannte Namen aus den verschiedenen Mythologien usw., die sich in deutschen Familiennamen erhalten haben. / Die ursprünglichen Sitze der Skiren.

